

SICHERHEITSDATENBLATT gem. VO (EG) Nr. 1907/2006**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- FIRMENBEZEICHNUNG**

Angaben zu dem Produkt naturfarbenes, lithiumverseiftes Schmierfett auf Mineralölbasis

Handelsname: MG 74 – Mehrzweckfett

Artikel-Nr.: 1962074

Verwendung: spezial Mehrzweckfett für Fahrtreppen und Fahrsteige

Angaben zum

Hersteller/Lieferanten: Geysse Fahrtreppenservice GmbH

Straße/Postfach: Hugo-Junkers-Straße 5-7a

PLZ/Ort : 50739 Köln

Kontakt: Telefon: +49 221 – 534 399 0
Telefax: +49 221 – 534 399 30
E-Mail: info@geysse.net

Auskunftgebender Bereich: Telefon: +49 221 – 534 399 0

Notfallauskunft: GIZ Bonn +49 228 - 19240 (24h)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung
Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Zusätzliche Hinweise

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Gemische sind ab 01.06.2015 verbindlich nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (GHS/CLP) einzustufen und zu kennzeichnen. Die Einstufung erfolgt auf Basis experimenteller und epidemiologischer Daten oder aufgrund der konventionellen Methode gem. Zubereitungsrichtlinie 1999/4

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Basisöl mit Verdicker und Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe

-

Zusätzliche Hinweise

Für Inhaltsstoffe ohne EG-Nr.-Angaben Verwendung eines generischen Namens gemäß RL 1999/45/EG Anhang VI. Hochraffiniertes Mineralöl (IP 346 DMSO-Extrakt < 3%).

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Zuerst trocken abwischen. Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Zum Löschen Sand, Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasser.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Aliphatische und aromatische Pyrolyseprodukte. Stickoxide. Schwefeldioxid.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Vorsicht: Rutschgefahr. Mechanisch aufnehmen und gemäß Kap. 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Lüftung des Arbeitsraumes empfohlen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original-Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Lagerklasse VCI : 10

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Unter nicht bestimmungsgemäßen Bedingungen kann Ölnebel entstehen. Dafür gelten die folgenden länderspezifischen Grenzwerte: Finnland: 5 mg/m³, Schweden: 5 mg/m³, USA: 5 mg/m³.

Hinweise zu den Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschutz

Schutzhandschuhe, Handschuhmaterial Nitrilkautschuk. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials, Nitril, Dicke 0,4 mm: Durchbruchzeit > 240 min. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz Schutzbrille verwenden.

Körperschutz Arbeitskleidung. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

9. PHYSIKALISCH UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:	Pastös
Geruch:	Typisch
Farbe:	gem. Produktbeschreibung
Dichte bei 20°C:	910 kg/m ³
Siedepunkt/bereich:	> 250°C
Löslichkeit in Wasser:	nicht wassermischbar Flammpunkt: > 200°C
Zündtemperatur:	> 250°C Schmelzpunkt: > 180°C
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel. (Sonst) keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukt

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen. Aldehyde, Ketone, Carboxylsäuren. Schwefeloxide (SO_x).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Toxikologische Prüfungen

Primäre Reizwirkung

An der Haut: Länger anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Am Auge: Bei Augenkontakt kann es zu Reizungen und Rötungen kommen.

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Erfahrungen aus der Praxis

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Weitere Hinweise zur Ökologie

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüssel

ASN 12 01 12: Gebrauchte Wachse und Fette.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß beseitigen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Angaben:

UN-Nummer: n.a.

Straßen-/Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a.

EmS-Nr. n.a.

Meeresschadstoff/MarinePollutant; n.a.

Zusätzliche Hinweise

Kein Gefahrgut nach den oben angeführten Verordnungen

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Die Einstufung erfolgt auf Basis experimenteller und epidemiologischer Daten oder aufgrund der konventionellen Methode gem. Zubereitungsrichtlinie 1999/45.

Nationale Vorschriften**Wassergefährdungsklasse**

Klasse : 1 gemäß VwVwS

16. SONSTIGE ANGABEN**Sonstige Hinweise** _**Sicherheitsrelevante Änderungen**

Daten gegenüber der Vorversion geändert.

LEGENDE

n.a. = nicht anwendbar,

n.v. = nicht verfügbar,

n.g. = nicht geprüft,

k.D.v. = keine Daten verfügbar

WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung),

WGK 3 = stark wassergefährden,

WGK 2 = wassergefährdend,

WGK 1 = schwach wassergefährdend

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert,

BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

ATE = Acute Toxicity Estimates (Schätzwerte Akuter Toxizität – ATS)
gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen

Zusammenfassende Produktbeschreibung

Geyssele Spezial Mehrzweckfett MG 74 für Fahrtreppen und Fahrsteige

naturfarbenes, lithiumverseiftes Schmierfett auf Mineralölbasis.

NLGI-Klasse 2

Anwendung eignet sich besonders für die hohen Anforderungen an Wälz- und Gleitlagerschmierung, von Fahrtreppen und Fahrsteigen

Eigenschaften

- o oxidationsbeständig
- o walkstabil
- o wasserbeständig
- o gute Korrosionsschutzeigenschaften
- o haftfähig

Technische Daten Gebrauchstemperaturbereich bei Dauerschmierung -30 bis +120 °C

Kurzzeitig zul. Temperaturspitze +130 °C

Tropfpunkt (DIN ISO 2176) ca. 180 °C

Walkpenetration (DIN ISO 2137) 265 bis 295 1/10

Wasserbeständigkeit (DIN 51 807 T1) 1 – 90mm

Korrosionsschutz (DIN 51 802) Korrosionsgrad 0

Korrosionswirkung auf Kupfer (DIN 51 811) Korrosionsgrad 1 – 120

Seifenbasis Li-12-Hydroxystearat

Grundölviskosität bei 40 °C (DIN 51 562) ca. 110 mm²/s

Bezeichnung (DIN 51 502) K 2 K-30

(ISO 6743-9)

ISO-L-XCBEA 2

erstellt: 06.12.12

geprüft:

freigegeben:

Geysse Fahrtreppenservice GmbH

Name:

Name: